

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

---

(Vom 12. Mai 1924.)

Das Generalkonsulat der Vereinigten Staaten von Brasilien in Genf ist in ein Konsulat I. Klasse umgewandelt und der jetzige Inhaber dieses Postens nach Paris versetzt worden. Der Bundesrat hat dem nunmehr zum brasilianischen Berufskonsul in Genf ernannten Herrn Fernando Augusto Georlette das Exequatur erteilt.

(Vom 13. Mai 1924.)

Dem Kanton Luzern wird an die zu Fr. 264,000 veranschlagten Kosten einer Güterweganlage Fischenbachsäge-Lutersarni-Rothmoos ein Bundesbeitrag von 25 %, im Maximum Fr. 66,000, bewilligt.

(Vom 16. Mai 1924.)

An Stelle des verstorbenen Herrn Prof. Dr. Felber wird für die Dauer der laufenden Amtsperiode als Delegierter des Bundesrates in die Verwaltungskommission des Fonds für Hilfe bei nicht versicherbaren Elementarschäden gewählt: Herr Carl Albisetti, von Balerna, Forstinspektor bei der eidgenössischen Oberforstinspektion in Bern.

---

Dem Kanton Uri wird an die zu Fr. 25,000 veranschlagten Kosten der Ergänzung der Aufforstungen am Gurschen, der Gemeinde Andermatt, ein Bundesbeitrag von 70 %, höchstens Fr. 17,500, zugesichert.

---

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1924
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	21
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.05.1924
Date	
Data	
Seite	337-337
Page	
Pagina	
Ref. No	10 029 049

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.